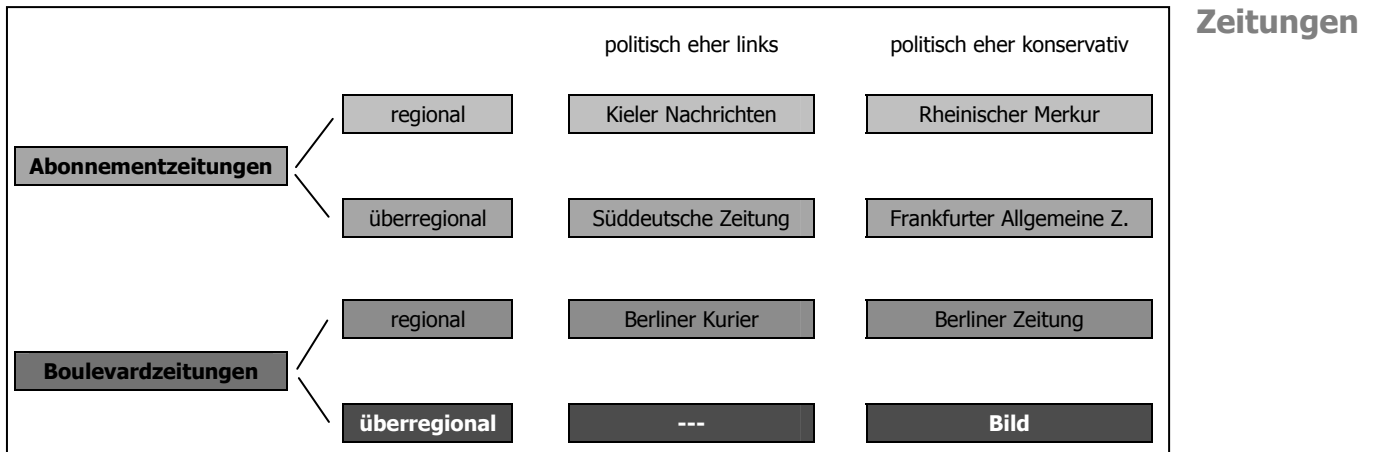




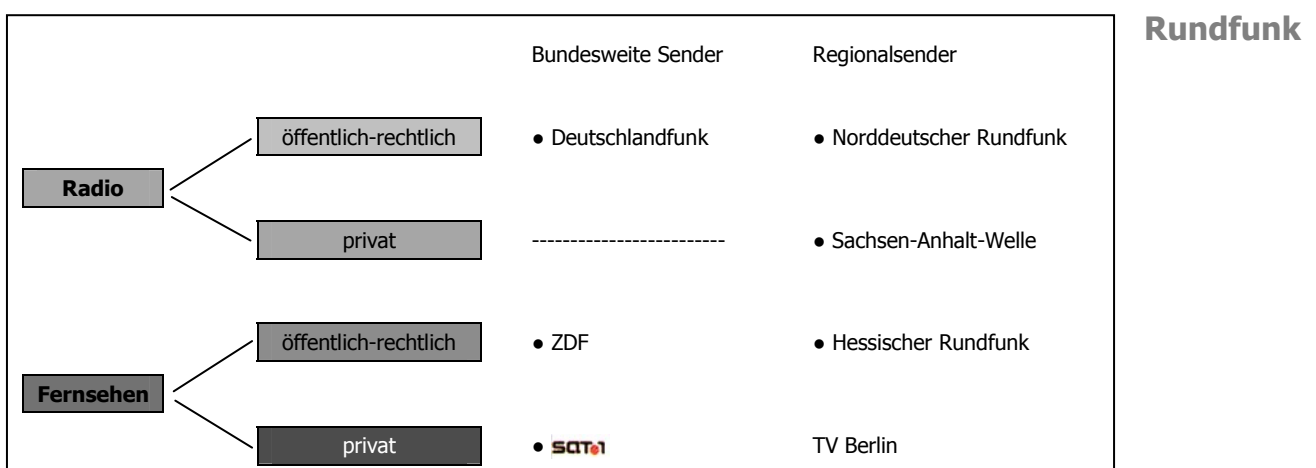
8. Presse, Rundfunk und neue Medien in Deutschland

Der Begriff **Medien*** wird heute als Synonym zu **Massenmedien** gebraucht, also als Oberbegriff für die Presse, den Rundfunk und die neuen Medien wie z.B. das Internet.

Alle Medien werden von den **Nachrichtenagenturen** mit aktuellen Informationen versorgt. Neben der internationalen Agentur Reuters ist die Deutsche Presse-Agentur (dpa) führend im Bereich Politik und Gesellschaft. Die Presse und die neuen Medien sind privatwirtschaftlich organisiert; es gibt zwar staatliche Presseerzeugnisse, sie haben aber kaum Leser. Bei den Zeitungen bzw. Tageszeitungen unterscheidet man zwischen den **Abonnementzeitungen**, die vor allem an Abonnenten geliefert werden, und den **Boulevardzeitungen**, die man hauptsächlich im Laden kauft. Bei beiden gibt es **Regionalzeitungen** und **überregionale Zeitungen**, die bundesweit verkauft werden. Die Zeitschriften sind in der Regel überregionale **Wochen-** oder **Monatszeitschriften**.



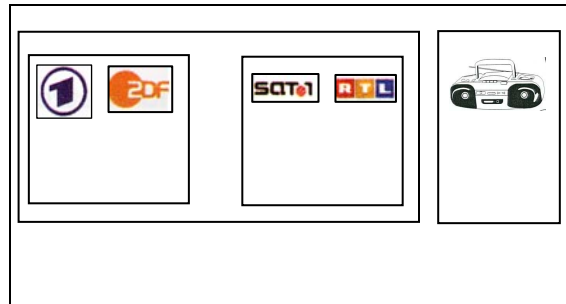
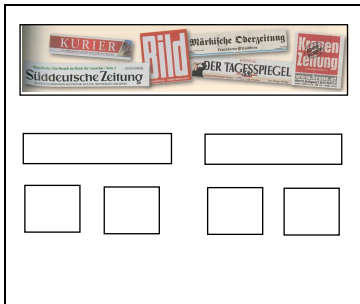
Im Rundfunk gibt es private und öffentlich-rechtliche Sender. Während sich **die privaten Sender** nur mit der Werbung finanzieren, erhalten **die öffentlich-rechtlichen Sender** neben den Werbeeinnahmen auch Zuschüsse von den Bundesländern. Ihre Tätigkeit wird von den Landesmedienbeiräten kontrolliert, deren Mitglieder von den im Landesparlament vertretenen Parteien bestimmt werden. Öffentlich-rechtliche Sender sind zum Beispiel die ARD („das Erste“ ) und das ZDF („das Zweite“ ) . Die Beeinflussung der öffentlich-rechtlichen Sender durch die Politiker wird in Deutschland aber strikt abgelehnt, nachdem die staatlich gelenkten Medien der Nazi-Diktatur das deutsche Volk von 1933 bis 1945 zum Judenhass und zur Kriegshysterie verleitet haben. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland garantiert die **Pressefreiheit** für alle Medien. Sie sollen die staatlichen Organe überwachen und müssen ebenso wie die Justiz vom Staat unabhängig sein. Im Unterschied dazu übt die Privatwirtschaft großen Druck vor allem auf die Presse und die Privatsender aus, denn diese sind von den Einnahmen aus Anzeigen und aus der Werbung abhängig.



Während der Rundfunk und die Boulevardzeitungen bei allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen beliebt sind, ist der Anteil der **jüngeren Menschen** an den Zeitungsabonnenten gering. Sie bevorzugen Internetportale und Internetforen, Blogs und andere neue Medien als Informationsquellen. Neben der deutschen Medienlandschaft verfügen auch **ausländische Medien** vor allem in den Großstädten über großen Einfluss, da viele Migranten über das Internet und das Satellitenfernsehen mit ihren Herkunftsländern in Verbindung bleiben wollen. In den Großstädten gehört auch die türkische Tageszeitung *Hürriyet* zum alltäglichen Stadtbild. Für ausländische Medien gilt das deutsche Grundgesetz mit seiner Pressefreiheit natürlich nicht.

Aufgabe: Sprich über das Schaubild.

1.
Nenne die einzelnen Medien mit Beispielen



2.
Wie kann man die Tageszeitungen nach Lieferung und Verbreitungsgebiet unterscheiden?

3.
In welchem Bereich unterscheidet man zwischen privaten und öffentlich rechtlichen Medien?
Was bedeutet dieser Unterschied?

4. Was bedeutet Pressefreiheit?

5. Welche Medien bevorzugen junge Leute und Migranten?

* das Medium, Pl. die Medien = Informationsträger